

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben 138 290, Hypoth.-Zs. 3162, Tilg.-Rate des Hypoth.-Darlehns 1272, z. Ern.-F. 4766, Gewinn 76 417. — Kredit: Vortrag 4657, Betriebseinnahmen 218 079, Zs. 1172. Sa. M. 223 909.

**Dividenden:** 1900—1902: 0%; 1903—1913: St.-Aktien Lit. A: 4, 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4%; do. Lit. B: 0, 0, <sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 1, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 2, 1.57, 1, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 3%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Rittergutsbes. Rittmeister a. D. Traugott Hildebrand, Kokorzyn.

**Aufsichtsrat:** (7—11) Vors. Landrat Dr. Lorenz, Kosten; Stellv. Landes-Ökonomierat Bernh. Lorenz, Pianowo; Reg.-u. Baurat Schaefer, Posen; Landrat Dr. Lucke, Gostyn; Reg.-u. Baurat Teichgräber, Posen; Landesrat Dr. Hauße, Posen; Rittergutsbes. von Chlapowski, Kopaszewo; Rittergutsbesitzer Dr. Graf Szoldrski, Golembin.

## Kyffhäuser Kleinbahn-Akt.-Ges. in Kelbra.

**Gegründet:** 6./8. 1913 mit Wirkung ab 1913; eingetr. 5./1. 1914. Gründer: Preuss. Staat, Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt, Provinzialverband von Sachsen, Kreis Sangerhausen, Stadt- u. Landgemeinden u. Private.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Artern über Kelbra nach Berga (Länge 29,25 km). Betriebseröffnung im Sommer 1915.

**Kapital:** M. 1 844 000 in 1839 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 10 Nam.-Aktien à M. 500.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1914:** Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 464 750, Eisenbahnbau 255 069, Kaut.-Effekten 5865, Beteilig. 7000, Vorschüsse 25, Debit. 1 131 937. — Passiva: A.-K. 1 844 000, Gewinn 20 647. Sa. M. 1 864 647.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 821, Gewinn 20 647. Sa. M. 21 469. — Kredit: Zs. M. 21 469.

**Dividende 1913/14:** 0% (Baujahr).

**Direktion:** Landesbaurat Wilh. Linsenhoff, Merseburg.

**Aufsichtsrat:** Vors. Landrat von Doetinchen, Sangerhausen; Reg.-Rat Ed. Dietze, Merseburg; Landrat Fritze, Frankenhausen; Landesrat Eberhard Roscher, Merseburg; Bürgermeister Stuhmann, Artern; Bürgermeister Liebing, Kelbra; Gemeindevorsteher Friedr. Schröter, Tilleda.

## Lahrer Strassenbahn-Gesellschaft in Lahr in Baden.

**Gegründet:** 31./10. 1889. Betriebseröffnung 29./11. 1894. Konzessionsdauer ab 30./10. 1889 bis 1940.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer Nebenbahn mit Personen- und Güterverkehr von Seelbach über Lahr nach dem Rheine mit Anschluss an die Nebenbahn Ottenheim-Kehl-Strassburg der Strassburger Strassenbahn und an die Badische Staatsbahn in Dinglingen. Länge 19,2 km, Spurweite 1 m. Seit 1./5. 1901 steht die Linie Kehl-Ottenheim der Strassburger Strassenbahn und die Linie Seelbach-Ottenheim der Lahrer Strassenbahn im gemeinschaftl. Betriebe der genannten Verwaltungen. Elektrisierung der Bahn wird geplant.

**Kapital:** M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, und M. 351 595,83 als Subvention, und zwar von der Grossh. Regierung M. 220 000, von der Stadt Lahr M. 100 000, von dem Kreis Offenbourg M. 10 000, von der Gemeinde Seelbach M. 15 000, der Rest besteht in freien Geländen.

Die Elektrisier. der Bahn, sowie die Übernahme des der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin gehörigen Lahrer Elektrizitätswerkes ist beschlossen. Die a.o. G.-V. v. 5./5. 1914 genehmigte deshalb einen zwischen der Stadtgemeinde Lahr, der Lahrer Strassenbahn-Ges. u. der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin abgeschlossenen Gesellschaftsvertrag, sowie die Herabsetz. des A.-K. von M. 300 000 durch Zulassung der Aktien 3:1 auf M. 100 000, sowie Erhöh. des A.-K. um M. 1 200 000 zwecks Erwerb. des Elektrizitätswerkes Lahr u. Elektrisier. der Bahn. Gleichzeitig wurde beschlossen, das Oblig.-Kap. um M. 950 000 zu erhöhen. Die E. L. G. in Berlin erhält die neuen Aktien in Zahlung u. hat die Verpflicht. der Stadt Lahr die Majorität in der Höhe von 651 Aktien abzutreten, mit welchen sich die Stadt Lahr an der Lahrer Strassenbahn-Ges. zu beteiligen gedenkt. Bis 1./3. 1916 muss die Elektrisier. der Strassenbahn durchgeführt sein.

**Anleihe:** M. 400 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 400. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. von 1901—40. Zahlst.: Lahr: Hauptkasse der Gesellschaft; Strassburg: Ch. Staehling, L. Valentin & Co. In Umlauf Ende März 1914: M. 327 600. Kurs in Strassburg Ende 1897—1914: 101,50, 100, 99, —, 99, 100, 100, 99, 99, 98,50, 98, 98, 98, 98, 98. —<sup>30</sup>/<sub>100</sub>.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1914:** Aktiva: Eisenbahnbau 621 608, Grundstücke 128 289, Gebäude 67 183, Lokomotiven 81 354, Wagen 117 603, Geleisanlagen am städt. Steinbruch 11 981, Bahnhofanbau Dinglingen 16 364, Bahnhofanlagen Allmannsweiler 1824, Effekten 8800, Elektrifizierung 17, Bestände 7411, Oblig. 13 053, Kassa 6231, Debit. 7399. — Passiva: A.-K. 300 000, Schuldverschreib. 327 600, do. Zs.-Kto 4064, Subventionen 301 595, nachträgl. Subvention 50 000, Ern.-F. 18 740, R.-F. 11 394 (Rüchl. 800), Unterst.-Kasse 414, Abschreib.-Kto 10 724, Kaut. 18 423, verschied. Kredit. 31 050, Kriegs-Res. 5115, z. Verfüg. des A.-R. 10 000. Sa. M. 1 089 122.